



# Sammlung Theaterzettel

## Wohlthätige Frauen

**L'Arronge, Adolph**

**1895-12-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Dezember 1895.

40. Vorstellung im Abonnement B.

# Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von L'Arronge.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Major Rudolf von Rodeck . . . . .	Herr Blankenstein.	Friedrich Möppl, Lederhändler . . . . .	Herr Köfert.
Clementine, verwitwete Geheimrätthin von Praß, seine Schwester . . . . .	Frau Jacobi.	Ottilie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Emil von Praß, deren Sohn . . . . .	Herr Lösch.	Julius, ihr Sohn . . . . .	Christine Bisch.
Generalin Weißling . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Martha Stein, Erzieherin der Adoptiv- tochter des Majors . . . . .	Frl. Walles.
Frau von Sänger . . . . .	Frau Springer.	Hans Werner, Diener des Majors . . . . .	Herr Tietzsch.
Frau Commerzienrätthin Marcus . . . . .	Frau Schilling.	Anna, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.
Frau Banquier Friedheim . . . . .	Frl. Schelly	Hubert . . . . .	* * *
Fräulein von Sprossen . . . . .	Frau Loberg	Marie, Dienstmädchen bei Möppl . . . . .	Frl. Wagner.
Stadtrath Kiesel . . . . .	Herr Neumann.	Paula, Kammerjungfer der Geheimrätthin . . . . .	Frl. Becker I.
Hentier Süßholz . . . . .	Herr Bauer.	Frau Seibold . . . . .	Frau De Lanf.
Kirchenvorsteher Wurm . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Fleischer . . . . .	Herr Strubel.
* * * <b>Hubert:</b> . . . . .	Herr <b>Hans Fender</b> vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.		

Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** **Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.—	2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50
		Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.—	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	" 3.50
		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	" 2.50
				Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50
				Parterre . . . . .	" 1.50
				Gallerieloge . . . . .	" .80
				Gallerie . . . . .	" .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttensberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Samstag, den 28. Dezember 1895. 4. Volksvorstellung.

# Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Anfang 7 Uhr.